



Antrag Nr. A-00088/14

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	Zuständigkeit
Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte		Anhörung
Ratsversammlung	17.09.2014	1. Lesung
Fachausschuss Umwelt und Ordnung	23.09.2014	1. Lesung
Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau	30.09.2014	1. Lesung

Eingereicht von

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff

Einrichtung einer sicheren Querungshilfe über die Karl-Tauchnitz-Straße im Bereich der Ferdinand-Rhode-Straße (eRIS: V/A 576)

Beschluss:

1. Die Stadt Leipzig richtet im Straßenabschnittes Karl-Tauchnitz-Straße zwischen Kreisverkehr und Friedrich-Ebert-Straße einen Fußgängerüberweg für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem Musikviertel und Johannapark ein. Diese sollte etwa in Höhe der Einmündung der Ferdinand-Rhode-Straße liegen.
2. Die Stadtverwaltung prüft , ob der marode Fuß- und Radweg längs des Johannaparks im Bereich Kreisverkehr bis Einmündung in die Friedrich-Ebert-Straße in diesem Zusammenhang saniert werden kann und legt dem Stadtrat entsprechend des Prüfungsergebnisses einen Zeit- und Finanzierungsplan bis Ende 2014 vor.

Prüfung der Übereinstimmung mit den strategischen Zielen:

nicht relevant

Finanzielle Auswirkungen		nein	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	nein		ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur

			Begründung
--	--	--	------------

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
	Aufwendungen			
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
	Auszahlungen			
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?		nein		wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen			

Auswirkungen auf den Stellenplan		nein		wenn ja,
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:			
Beteiligung Personalrat		nein		ja,

Sachverhalt:

Begründung

Im vielbefahrenen, stadtzenturnsnahen Bereich der Karl-Tauchnitz-Straße gibt es für die Zufußgehenden und die Radfahrenden keine Querungshilfen, um den Johannapark aus Richtung Musikviertel zu erreichen. Es entstehen tagtäglich gefährliche Situationen durch das Queren an allen Punkten der Straße. Diese Querung ist aber ein Teil des Schulweges von Grundschulern und allgemein ein von Fußgängern, Kindergruppen und Radfahren stark frequentierter Bereich. Das gleichzeitig hohe Verkehrsaufkommen durch Pkw und Lkw macht das Überqueren durch die Straßenbreite, die Straßenbiegung und zahlreiche parkende Pkw sehr unübersichtlich und gefährlich.

Der längs des Johannaparks als Fuß- und Radweg zur Straße verlaufende, sehr kaputte Weg bedarf dringend einer Sanierung. Mit dem Fahrrad ist dieser Weg nur im Slalom befahrbar, für einen Rollstuhlfahrenden oder mit einem Kinderwagen ist der Weg gar nicht nutzbar. So erscheint die Instandsetzung des Weges zum Einen als grundsätzliche, gebotene Notwendigkeit und

Selbstverständlichkeit, zum anderen würde dieser Weg eine Ergänzung zum Fußgängerüberweg darstellen.

Anlagen: